LUZERN

KANTON LUZERN

Herzlich Willkommen!

Informationsveranstaltung der Informatikmittelschule Luzern

Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Berufswahl
Berufswahl

Informationsveranstaltung der Informatikmittelschule Luzern

Filipa Fernandez, IMS-Lernende

Sara Cabrera, IMS-Lernende

Roland Bucher, Fachbereichsleiter Informatik BBZW

Alois Koller, Leiter IMS

LUZERN

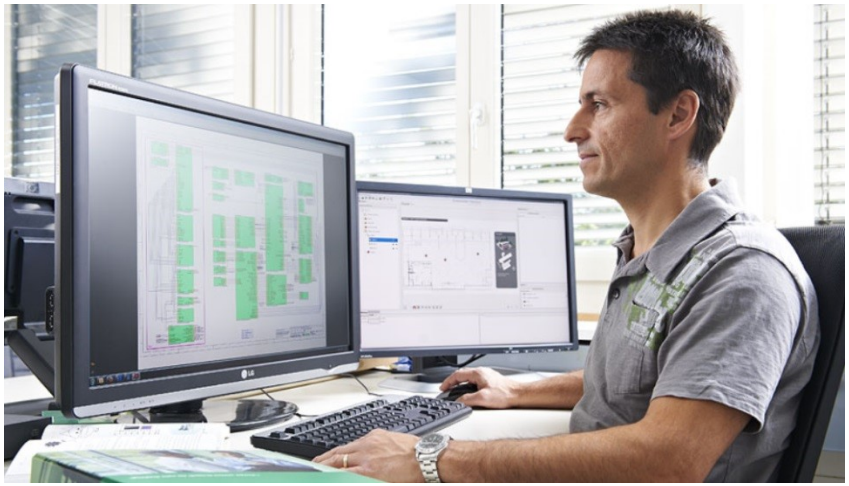
KANTON LUZERN

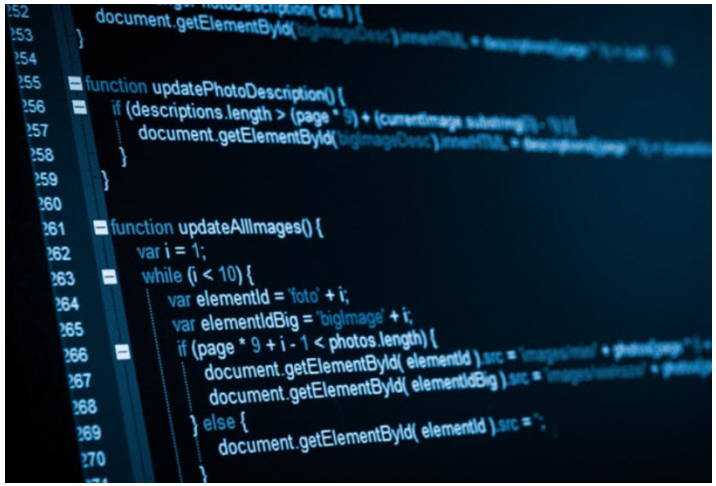
Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Ablauf der Informationsveranstaltung

- Schweizerische Bildungssystem
- Ausbildung an der IMS
- Podiumsgespräch mit Filipa Fernandez und Sara Cabrera
- Fragen

Berufsbilder





```
function updatePhotoDescription() {
    if (descriptions.length > (page * 9) + (currentImage
        document.getElementById(bigImageDesc).innerHTML
    }
}

function updateAllImages() {
    var i = 1;
    while (i < 10) {
        var elementId = 'foto' + i;
        var elementIdBig = 'bigImage' + i;
        if (page * 9 + i - 1 < photos.length) {
            document.getElementById( elementId ).src = 'images/mini' + photos[page * 9 + i - 1];
            document.getElementById( elementIdBig ).src = 'images/slideshow' + photos[page * 9 + i - 1];
        } else {
            document.getElementById( elementId ).src = '';
        }
```

KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Die süssen Früchte hängen hoch ...

… und der Weg führt über die Bildung

LUZERN

KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Informatikmittelschule (IMS)

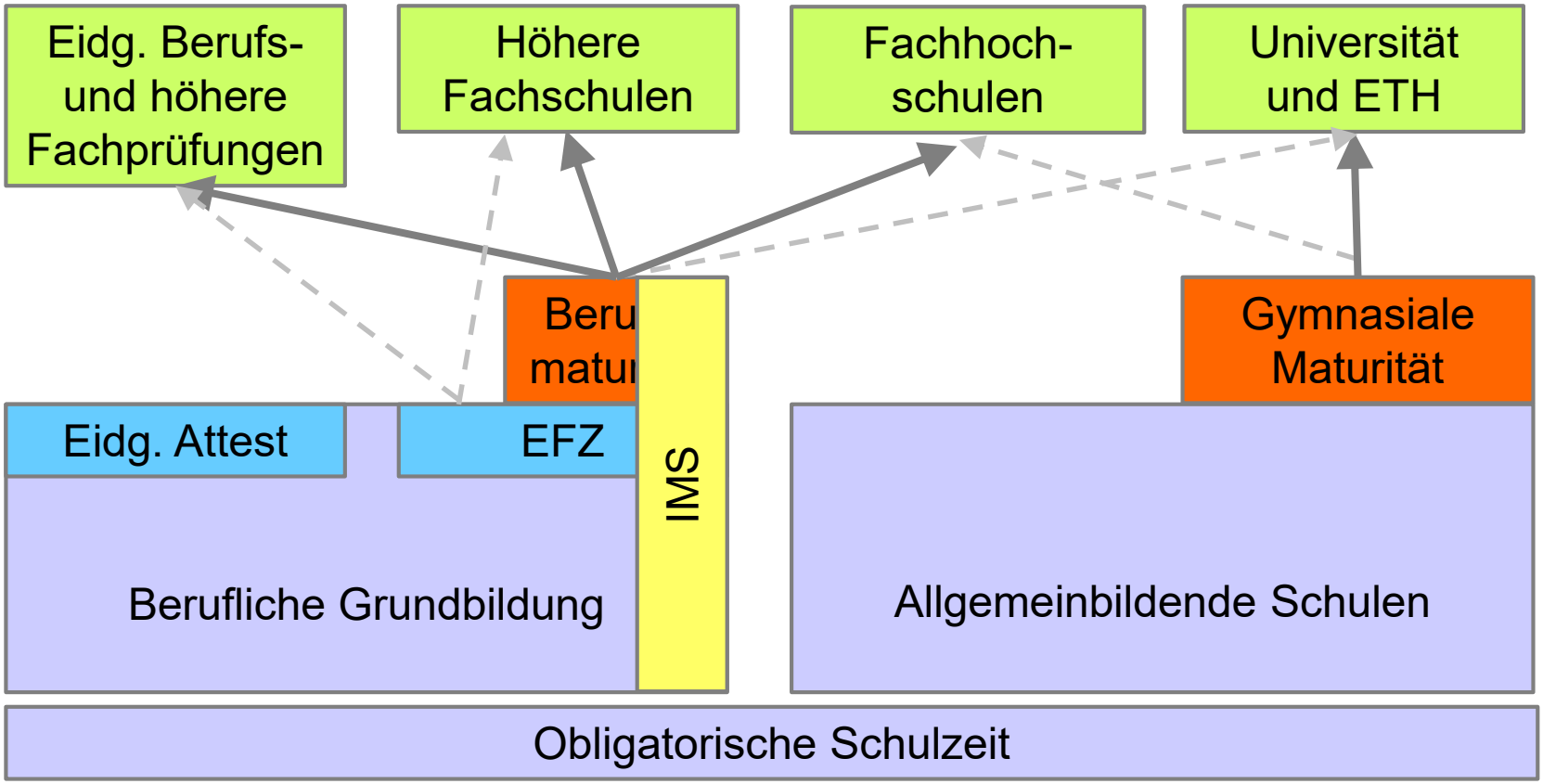
- Berufsmaturitätsschule mit breiter Allgemeinbildung
- EFZ Informatikerin / Informatiker Fachrichtung Applikationsentwicklung
- Berufsmaturität, Typ Dienstleistungen
- 3 Jahre Vollzeitschule mit anschliessendem Praxisjahr

LUZERN

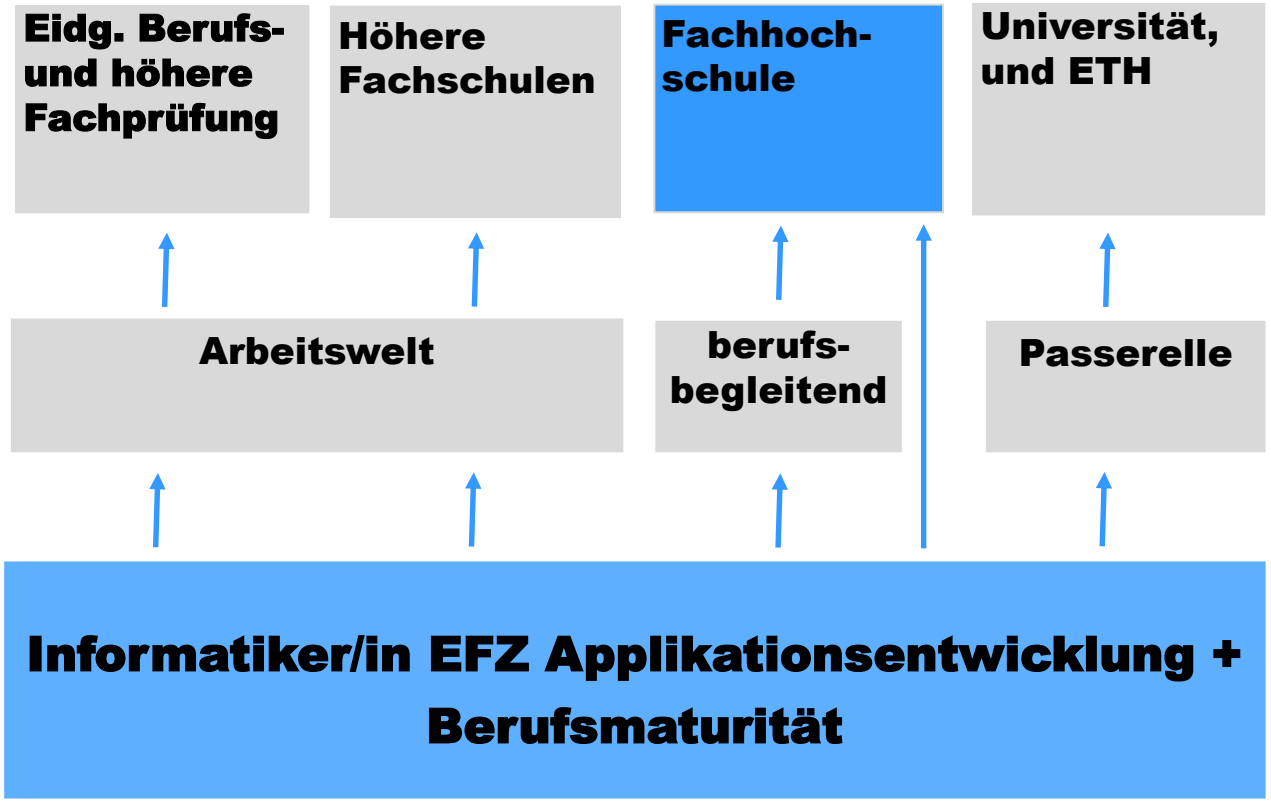
KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschafts-mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Das schweizerische Bildungssystem - Viele Wege führen nach Rom!



Ausbildungsgang IMS



1 Jahr	Betriebspraktikum mit Abschluss Praxisarbeit
3 Jahre	Schule mit Abschluss der Berufsmaturitäts- fächer und der schulischen Informatikaus- bildung

Zielgruppe

- Beruf Informatiker/in EFZ Fachrichtung Applikationsentwicklung
- geht gern zur Schule, gute Noten in Mathematik
- gutes abstraktes Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis, Kreativität und Ausdauer
- Interesse für Programmieren und die Berufsmaturitätsfächer
- selbstständig, gut organisiert und beharrlich

Die Schulhäuser

FMZ Luzern

ICT-BZ

BBZW Sursee

LUZERN

KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Fächer an der IMS

Lektionentafel IMS (in Wochenlektionen)		IMS 1	IMS 2	IMS 3
BM-Bereich (Luzern)	**Kürzel**			
Grundlagenfächer BM				
Deutsch	DE	4	4	3
Französisch (Niveau B1)	FR	2	2.5	0
Englisch (Niveau B2)	EN	4	3	3
Mathematik	MA	3	3	3
Schwerpunktfächer BM				
Finanz- und Rechnungswesen	FRW	3	2	3
Wirtschaft und Recht	WR	0	3	3
Ergänzungsfächer BM				
Geschichte und Politik	GP	2	1	0
Wirtschaft und Recht	WR	3	0	0
IDPA BM				1
EFZ-Bereich (Sursee)				
Informatikmodule	IN	8	8	8
Integrierte Praxisteile Informatik	IPT	5	5	5
Überbetrieblicher Kurs	Ük		2	
Weitere Fächer (Luzern)				
Sport	SP	2	2	2
Italienisch oder Spanisch	IT/SP			
Total Wochenlektionen		36	35.5	31

Zusätzlicher Wochenblockunterricht bei ICT-Berusbildung Zentralschweiz

ÜK-Module (Wochenblock)	üK	2	1	2

Lernort Sursee (am BBZW)

LUZERN

KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Das BBZW in Sursee

~1200 Lernende
~70 Klassen

Kaufmännische Berufe (~260 L.)

ICT-Berufe (~500 L.)

Metall-Berufe (~460 L.)

KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Die Ausbildung zum Informatiker EFZ

Bildungsverordnung (Beruf: 88613):

Innerhalb des Berufs der InformatikerIn EFZ gibt es die folgenden Fachrichtungen:

a. Plattformentwicklung

b. Applikationsentwicklung

Art. 7 Berufsfachschule

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
a. Berufskenntnisse					
– Erweiterte Grundkompetenzen	120	120	40	40	320
– Informatikkompetenzen	320	320	160	160	960
Total Berufskenntnisse	**440**	**440**	**200**	**200**	**1280**
b. Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c. Sport	80	80	40	40	240
Total Lektionen	**640**	**640**	**360**	**360**	**2000**

Die Ausbildung zum Informatiker EFZ

Bildungsverordnung (Beruf: 88613):

Berufsschule:
24 Module zu 40 Lektionen

Überbetriebliche Kurse (üK):
7 Module von je fünf Tagen zu acht Stunden.

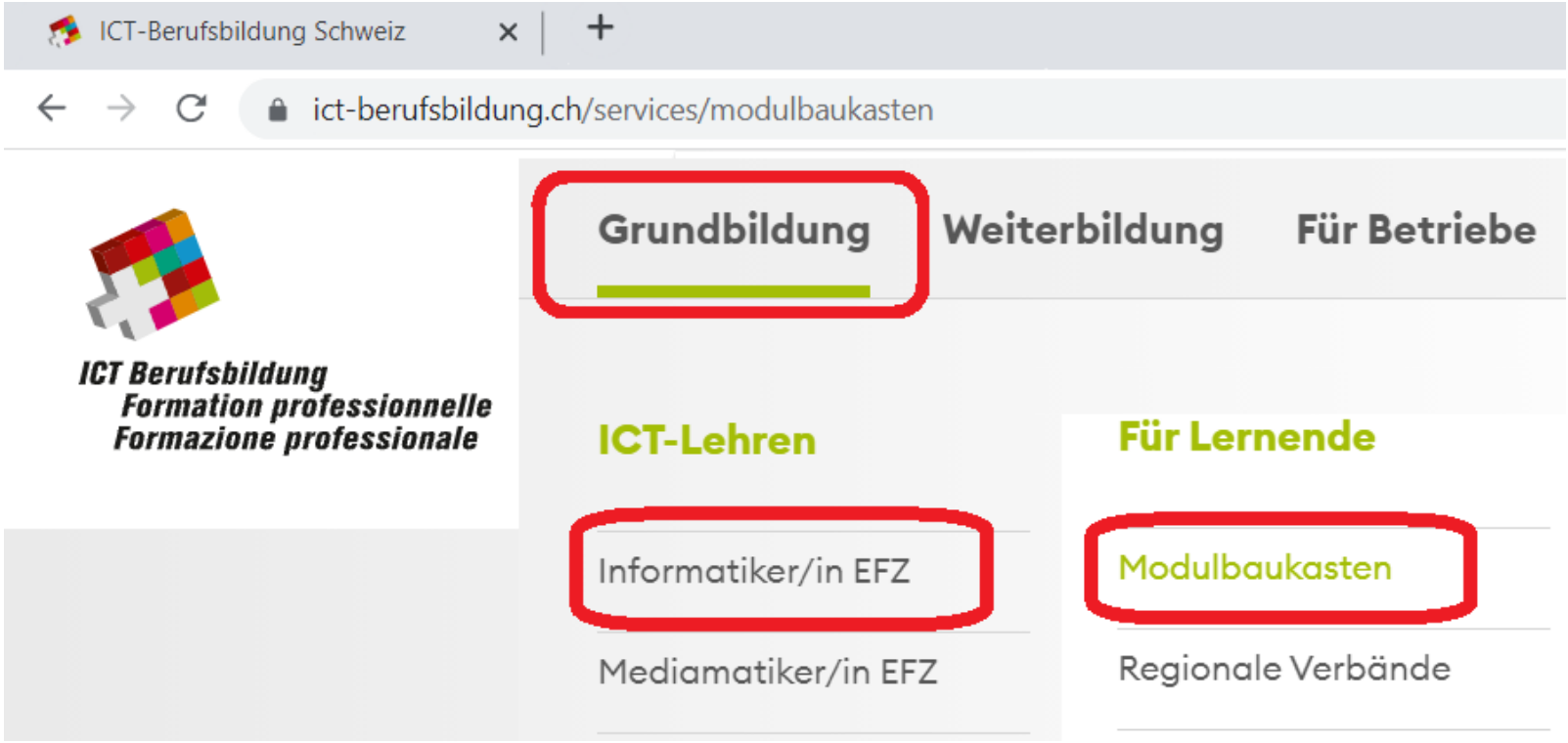
Die Module basieren auf Modulbaukasten der zuständigen OdA (Organisation der Arbeitswelt)

Die Ausbildung zum Informatiker EFZ

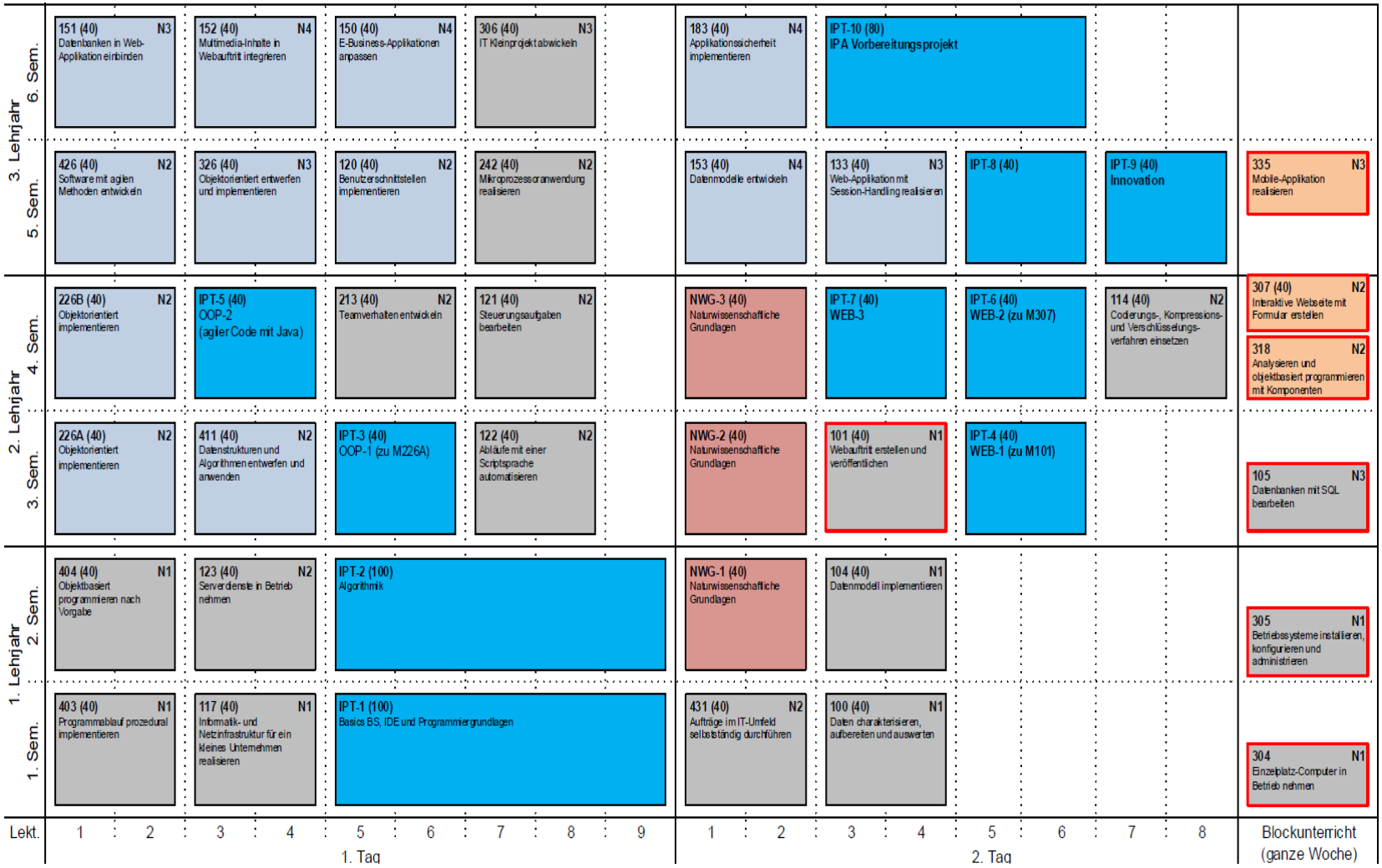
Welche Module werden vermittelt:

www.ict-berufsbildung.ch

→ (Grundbildung → Modulbaukasten)



Die Ausbildung zum Informatiker EFZ



LUZERN

KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Die Ausbildung zum Informatiker EFZ

Kompetenzbereiche der Informatikausbildung:

– Datenmanagement	(160 Lektionen)
– Web Engineering	(120 Lektionen)
– System Management	(40 Lektionen)
– Application Engineering	(400 Lektionen)
– Business Engineering	(160 Lektionen)
– Service Management	(40 Lektionen)
– Network Management	(80 Lektionen)
– IT Project Management	(80 Lektionen)
– IT Sicherheit	(120 Lektionen)
– Testing	(40 Lektionen)

Fächer an der IMS

Lektionentafel IMS (in Wochenlektionen)		IMS 1	IMS 2	IMS 3
BM-Bereich (Luzern)	**Kürzel**			
Grundlagenfächer BM				
Deutsch	DE	4	4	3
Französisch (Niveau B1)	FR	2	2.5	0
Englisch (Niveau B2)	EN	4	3	3
Mathematik	MA	3	3	3
Schwerpunktfächer BM				
Finanz- und Rechnungswesen	FRW	3	2	3
Wirtschaft und Recht	WR	0	3	3
Ergänzungsfächer BM				
Geschichte und Politik	GP	2	1	0
Wirtschaft und Recht	WR	3	0	0
IDPA BM				1
EFZ-Bereich (Sursee)				
Informatikmodule	IN	8	8	8
Integrierte Praxisteile Informatik	IPT	5	5	5
Überbetrieblicher Kurs	Ük		2	
Weitere Fächer (Luzern)				
Sport	SP	2	2	2
Italienisch oder Spanisch	IT/SP			
Total Wochenlektionen		36	35.5	31

Zusätzlicher Wochenblockunterricht bei ICT-Berusbildung Zentralschweiz

ÜK-Module (Wochenblock)	üK	2	1	2

Lernort Luzern (am Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum (FMZ)

- Teilschulen des FMZ
  - Gesundheitsmittelschule (120 Lernende)
  - Berufsmaturitätsschule Gesundheit und Soziales (100 Lernende)
  - Fachklasse Grafik (90 Lernende)
  - Fachmittelschule (200 Lernende)
  - Wirtschaftsmittelschule (250 Lernende)
  - Informatikmittelschule (80 Lernende)

Das FMZ

Hirschengraben

Krienbach

Sportanlage Bruch

Fachklasse Grafik

LUZERN

KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum

fmz.lu.ch

LUZERN

KANTON LUZERN

… und zudem

- im Zentrum der Stadt Luzern
- 4 Minuten vom Bahnhof

Externe Zertifikate

DELF B1
(Zielniveau B1)

First Certificate
(Zielniveau B2)

Sage-Zertifikat

Zielniveau im Französisch moderat (tiefer als z.B. bei WML)

Freifächer

- Italienisch oder Spanisch
- Englisch für Fortgeschrittene
- Chor
- Theater

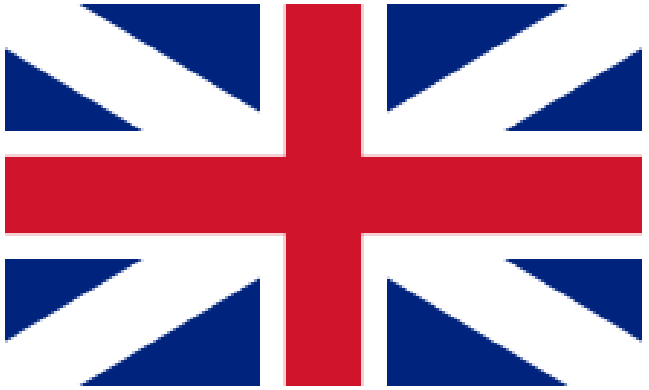
Projektwoche im 1. Schuljahr

Lager im Tessin

- Auswanderung, Spazzacamino (Kaminfegerkinder)
- Crash-Kurs Italienisch
- Arbeitstechnik (Lernstrategien, Motivation, Konzentration, etc.)

Sprachaufenthalt im 3. Schuljahr

- Durchführung
  - im Herbst der dritten Klasse
  - 3 Wochen
  - Englisch
- Alternative
  - Bildungswoche



LUZERN
KANTON LUZERN

Praxisjahr

- **Stellensuche auf eigene Initiative, Unterstützung durch die Schule**

Podiumsgespräch

Filipa Fernandez, IMS-Lernende

Sara Cabrera, IMS-Lernende

Roland Bucher, Fachbereichsleiter Informatik BBZW

Informatikmittelschule (IMS)

- Berufsmaturitätsschule mit breiter Allgemeinbildung
- EFZ Informatikerin / Informatiker Richtung Applikationsentwicklung
- Berufsmaturität, Typ Dienstleistungen
- 3 Jahre Vollzeitschule mit anschliessendem Praxisjahr

LUZERN

KANTON LUZERN

Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Aufnahmebedingungen

- Prüfungsfrei oder mit Aufnahmeprüfung (Mathematik ist eine Fallnote)
- Praktikum / Schnupperlehre von mindestens 2 Tagen in einem IT-Betrieb oder ICT-Schnuppertage

LUZERN

KANTON LUZERN

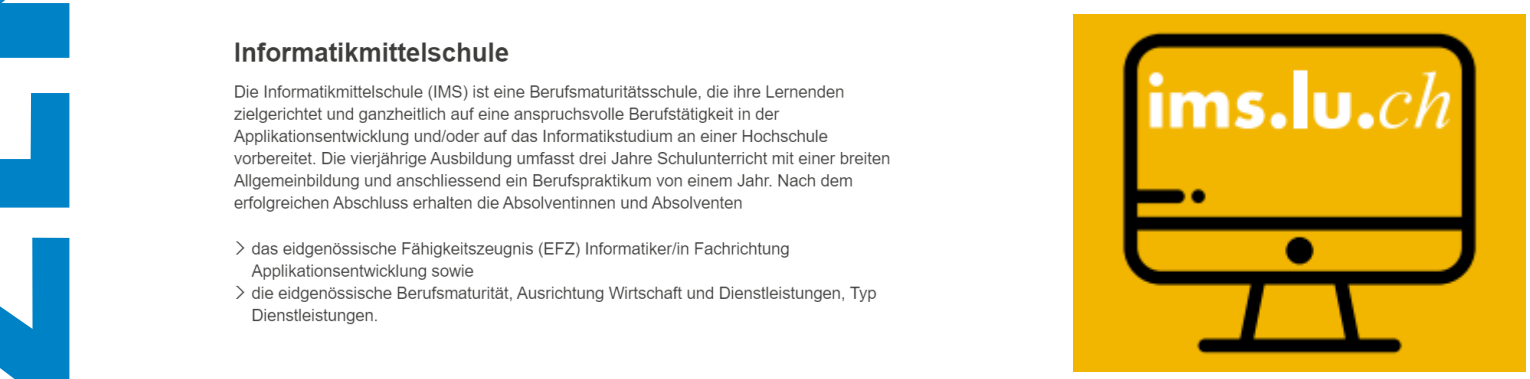
Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrum | fmz.lu.ch

Wunsch an künftige SuS der IMS

- Intensive Auseinandersetzung mit dem Beruf „Applikationsentwicklerin/-entwickler“
- Bewusster Entscheid für die BM
- Hohe Motivation weiter in die Schule zu gehen / bewusster Entscheid für die IMS
- Gute bis sehr gute Noten, insbesondere in Mathematik: Es ist eine anspruchsvolle Ausbildung (anspruchsvoller als z.B. die WML)
- Französisch in der 3. Sek nicht abwählen, auch wenn das Zielniveau in der IMS „nur B1“ ist

Weitere Informationen

- **Homepage [ims.lu.ch](ims.lu.ch)**



Informatikmittelschule

Die Informatikmittelschule (IMS) ist eine Berufsmaturitätsschule, die ihre Lernenden zielgerichtet und ganzheitlich auf eine anspruchsvolle Berufstätigkeit in der Applikationsentwicklung und/oder auf das Informatikstudium an einer Hochschule vorbereitet. Die vierjährige Ausbildung umfasst drei Jahre Schulunterricht mit einer breiten Allgemeinbildung und anschliessend ein Berufspraktikum von einem Jahr. Nach dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Absolventinnen und Absolventen

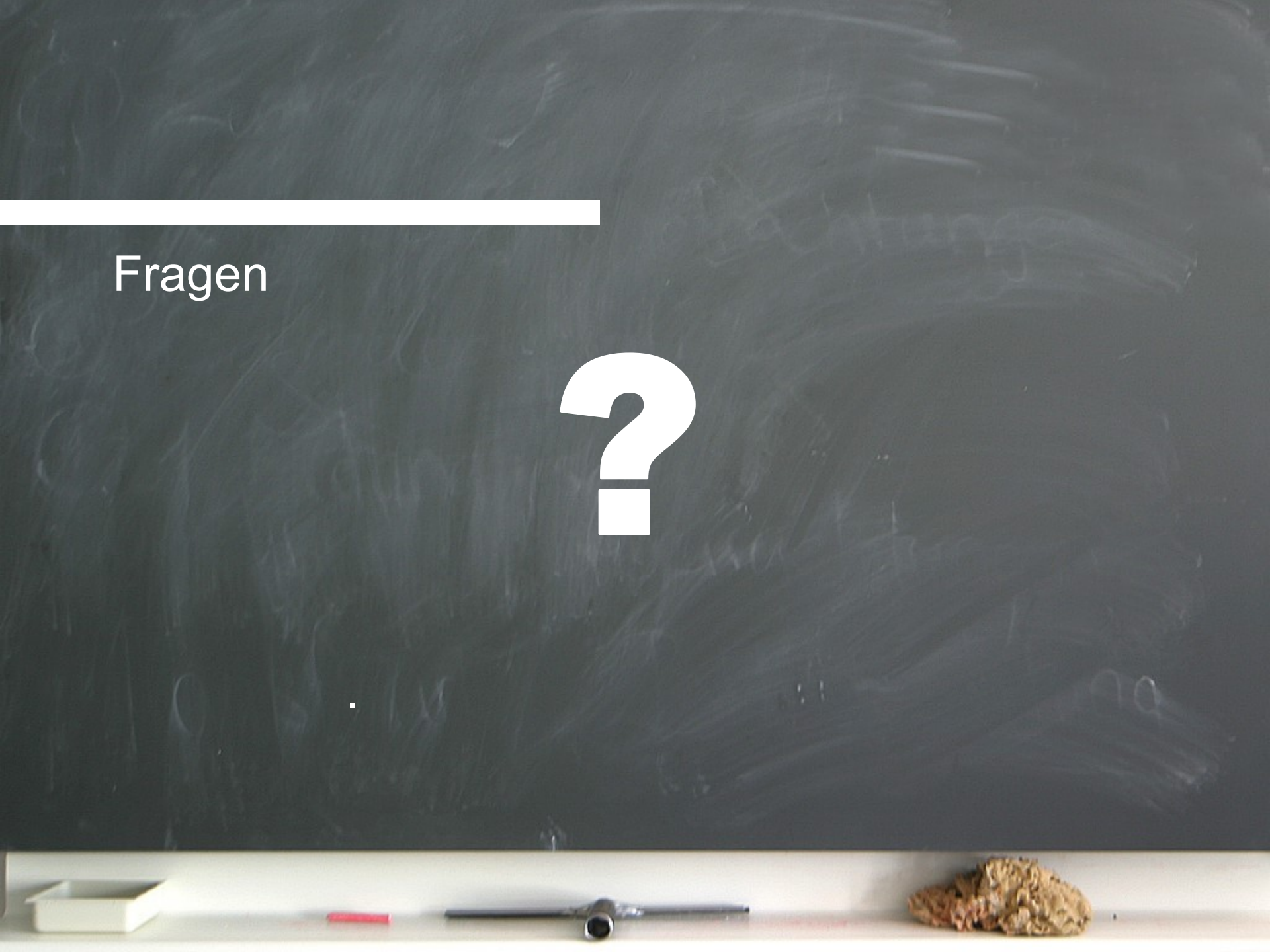
- das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Informatiker/in Fachrichtung Applikationsentwicklung sowie
- die eidgenössische Berufsmaturität, Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen.

- **[Infobroschüre](#)**

Kontakt

- Individuelle Schnupperhalbtage
- Sekretariat FMZ
- Alois Koller, Prorektor, Leiter IMS

Fragen



Aufnahmebedingungen I:

Prüfungsfreie Aufnahme, wenn:

Typengetrennte Sekundarschule

- In allen Niveaufächern (Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch) eine Zeugnisnote von mindestens 4.5 am Ende des 1. Semesters in der 3. Sekundarschule, Niveau A
- Im Fach Naturlehre mindestens die Note 4.5 im Anforderungsprofil A/B

Kooperative und integrierte Sekundarschule

- Mindestens drei Fächer im Niveau A (aus den vier Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik), davon keine Note unter 4.5
- Höchstens ein Fach (aus Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik) im Niveau B, Note mindestens 5.0
- Im Fach Naturlehre mindestens die Note 4.5 im Anforderungsprofil A/B

Gymnasium im 9. Schuljahr (3. Langzeitgymnasium)

- In den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch eine Zeugnisnote von mindestens 4.5 im Semester, das direkt vor dem Aufnahmeverfahren besucht wurde.

Aufnahmebedingungen II:

- Aufnahmeprüfung in den Fächern:
  - Algebra und Arithmetik
  - Geometrie
  - Französisch und Englisch
  - Deutsch
- Datum der Aufnahmeprüfung: Sa., 12. März 2022 am FMZ
- Hier geht's zur Anmeldung

Ausbildungskosten und Praktikums-lohn

- Für Schulgeld, Sprachdiplome, Exkursionen, Schulbücher, Schulmaterial, Notebook etc. ist mit Kosten von ca. 4‘000.– Franken zu rechnen. Dazu kommen die Kosten für einen allfälligen Sprachaufenthalt .
- Während dem Praktikumsjahr kann mit einem Monatslohn von ca. 1‘500.– gerechnet werden.

Die Anforderungen an das Notebook werden jeweils im Mai auf der Homepage FMZ publiziert.

Promotionsbedingungen

- **Bedingung 1 für BM-Fächer:**
  - **die Gesamtnote mindestens 4 beträgt;**
  - **die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4 gesamthaft den Wert 2 nicht übersteigt; und**
  - **nicht mehr als zwei Noten unter 4 erteilt wurden.**

- **Bedingung 2 Informatik: Note min. 4.0**
- **Beide Bedingungen müssen erfüllt sein.**

Nicht erfüllte Promotion

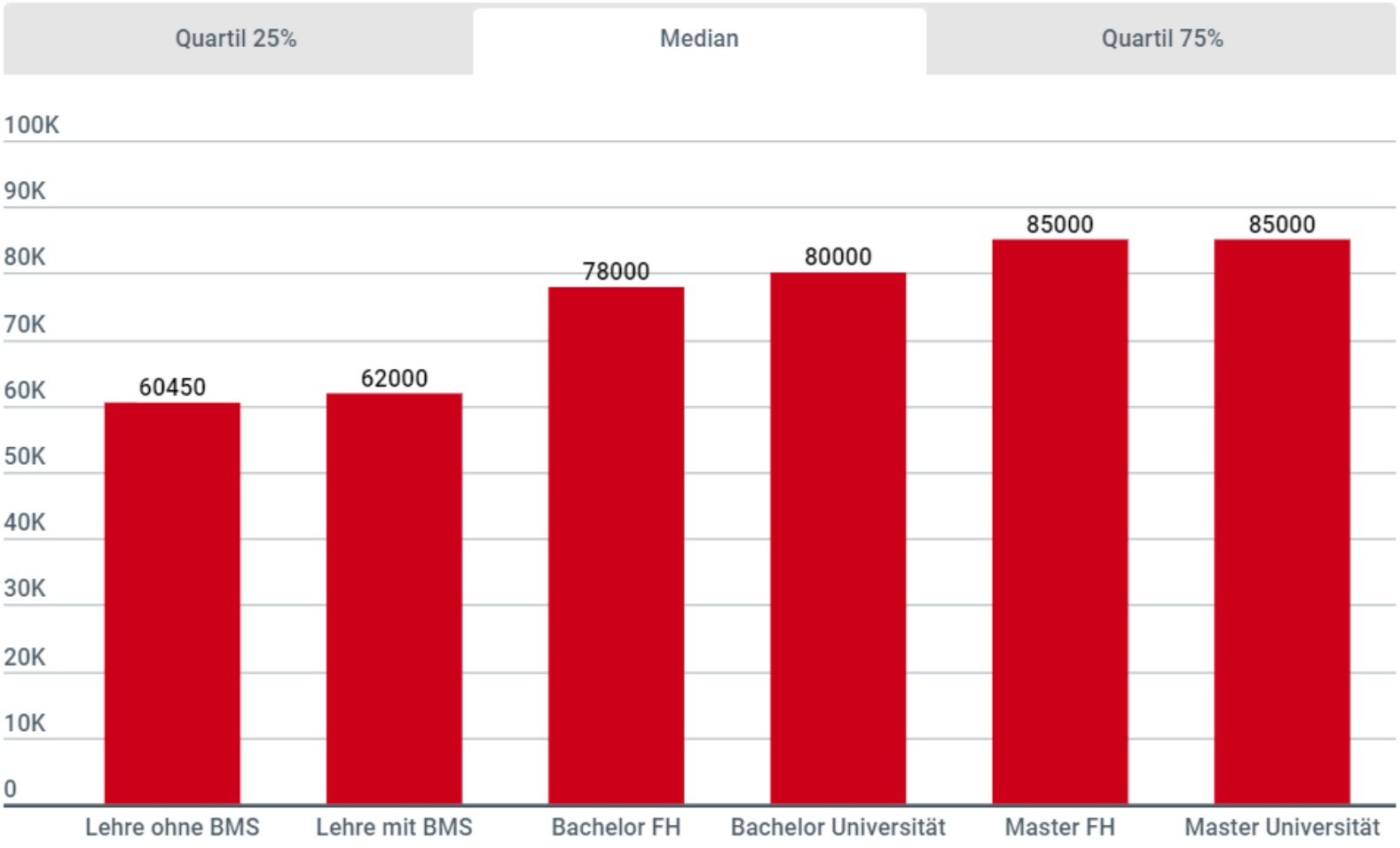
Wer die definitive Promotion nicht erfüllt, kann einmal provisorisch promoviert werden. Wer danach die Voraussetzungen für die definitive Promotion im darauffolgenden oder in einem späteren Semester nicht erfüllt, muss die letzten beiden absolvierten Semester wiederholen oder die Schule verlassen.

Wer nach einer Wiederholung die definitive Promotion ein weiteres Mal nicht erfüllt, wird von der Schule ausgeschlossen.

LUZERN

KANTON LUZERN

ICT-Einstiegssaläre 2020



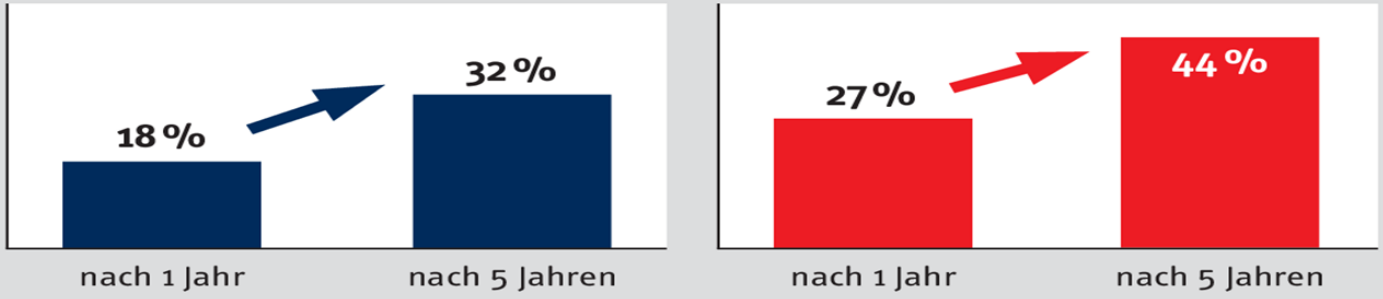
Exkurs Fachhochschulen

GRAFIK 4.4

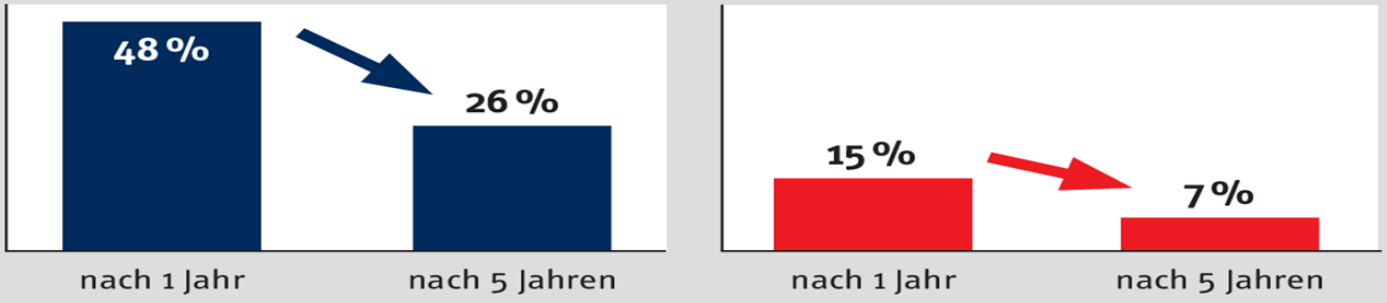
FH-Absolventen erhalten rascher feste Anstellung und häufiger Kaderfunktion

Stellung im Arbeitsmarkt von Hochschulabsolventen 1 Jahr und 5 Jahre nach Studienabschluss, 2011

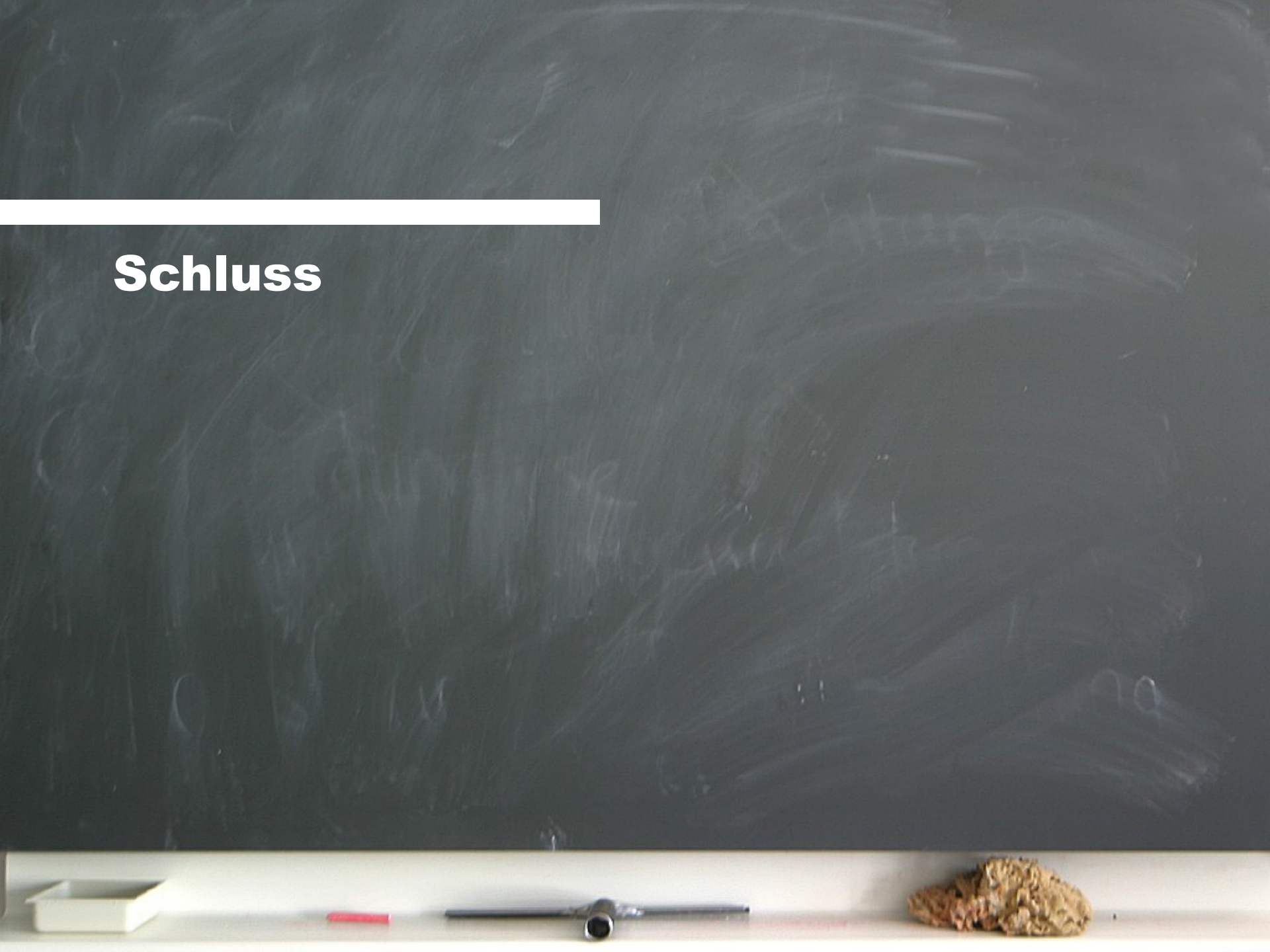
Kaderfunktion nach Studium



Bloss befristete Anstellung nach Studium



Quelle: BFS Längsschnittbefragung © Strahm/hep verlag


Schluss